

Presseinformation

7. Juli 2005

Böheimkirchen: Land zahlt nach Unwettern 95.000 Euro

Plank: Rasche Hilfe für 25 Betroffene

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank hat gestern im Gemeindeamt Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten) an 25 Betroffene der Unwetter und Überschwemmungen vom 16. Juni die Soforthilfe des Landes Niederösterreich in Höhe von 95.000 Euro ausbezahlt. Bei der Schecküberreichung betonte Plank, dass bei den schweren Unwettern fast 540.000 Euro Schaden verursacht worden sei. Die Soforthilfe ging an Betroffene im Raum Böheimkirchen und St. Pölten.

Die Schadenshilfe wurde nach Angaben von Plank in Niederösterreich weiter verbessert. Die Schadensmeldungen seitens der Gemeinden an die zuständige Abteilung beim Amt der NÖ Landesregierung erfolgt nun elektronisch, womit der Ablauf der Schadensabwicklung beschleunigt wurde. Die Richtlinien für die Ausbezahlung der Beihilfen wurden in einigen Punkten geändert; so werden die Beihilfen direkt an die Betroffenen ausbezahlt. Bei land- und forstwirtschaftlichen Schäden ist im Sinne einer vereinfachten Handhabung für die Schadenserhebungskommission nur mehr die Beiziehung eines Vertreters der Bezirksbauernkammer erforderlich. Weiters sind bei Betrieben Umsatz- und Einkommensausfälle nicht in die Schadensmeldung aufzunehmen, da diese nicht förderbar sind.

Plank: „Wir haben mit den Richtlinienänderungen einen weiteren wichtigen Schritt gesetzt, um Betroffenen, die durch Unwetter und Hochwasser Schaden erleiden, rasch und unbürokratisch zu helfen. Damit ist gewährleistet, dass Betroffene umgehend ihre Schäden beheben können“.